

gedruckt am: 11.04.2025

**Name**

Harth, Philipp

**Lebensdaten**

1885-1968

**dazugehöriger Bestand**

Harth, Philipp

**Geburtsjahr**

1885

**Geburtsort**

Mainz am Rhein

**Todesjahr**

1968

**Sterbeort**

Bayrischzell

**GND-Link**

<http://d-nb.info/gnd/118701754>

**Biografische Angaben**

Philipp Harth wurde am 9. Juli 1885 in Mainz geboren. Nach einer Steindruckerlehre absolvierte er ab 1899 eine Ausbildung an der Kunstgewerbeschule in Mainz. Von 1903 bis 1904 studierte er Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe. Später setzte er sein Studium an der Debschitz-Schule in München fort. 1908 siedelte er nach Berlin über. Im gleichen Jahr heiratete er Ida zur Nieden. Bis 1913 studierte er dort an der Kunstgewerbeschule. Später absolvierte er dort eine Architekturlehre bei Peter Behrens und Heinrich Muthesius. Zwischen 1914 und 1917 diente er als Soldat im Ersten Weltkrieg. Von 1917 bis 1930 arbeitete er als Kunsterzieher an der Odenwaldschule in Ober-Hambach. Er war zudem als freischaffender Bildhauer tätig. Ab 1932 war er Mitglied der Preußischen Akademie der Künste. 1941 siedelte er nach Offenhausen über. 1943 wurde er von der Gestapo verhaftet und unter Aufsicht gestellt. 1947 zog er nach Bayrischzell. Philipp Harth verstarb am 25. Dezember 1968 in Bayrischzell.

**Beruf / Funktion**

Bildhauer

**Andere Namen**

Philipp

Harth

**Quelle für Namensansetzung**

Hans Vollmer, Künstlerlexikon des 20. Jahrhunderts, Band 2, Leipzig 1953-1962, S. 379

